Erhältlich als Download auf der Homepage des Sächsischen Kanu-Verbandes

kanu news

Das Infomagazin des Sächsischen Kanu-Verbandes

29. Jahrgang *
Heft 172, Februar 2026

52. Winter-Elbe-Fahrt

Silbernes Lorbeerblatt

Trainer-ausbildung

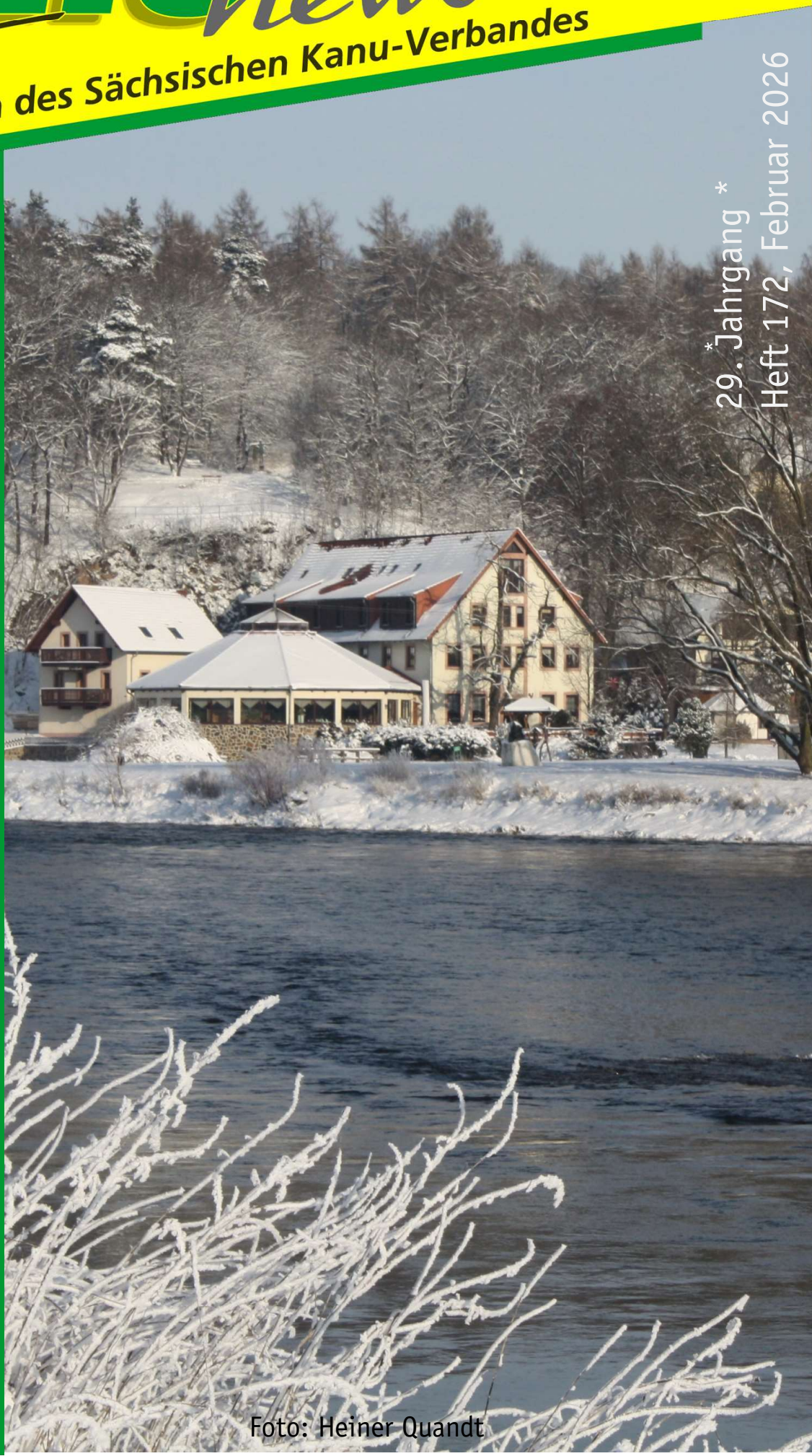


Foto: Heiner Quandt

SÄCHSISCHER KANU-VERBAND e.V.

Geschäftsstelle : Karl-Heine-Str. 93c, 04229 Leipzig
Telefon: (0341) 9839121
e-mail: info@kanu-sachsen.de
Internet: http://www.kanu-sachsen.de

Präsident
Arend Riegel
Funk: (0172) 9803895
eMail:
praesident@kanu-sachsen.de

Vizepräsident Verbands-entwicklung
Ray Mehlig
d.: (0351) 4702987
Funk: (0172) 9153712
eMail:
verband@kanu-sachsen.de

Vizepräsident Freizeitsport:
wird gesucht
email:
wandern@kanu-sachsen.de

Vizepräsident Leistungssport
Michael Luda
Funk: (0174) 3160776
email:
leistungssport@kanu-sachsen.de

Schatzmeisterin
Sabine Holze
Funk: (0174) 3825546
eMail:
finanzen@kanu-sachsen.de

Vizepräsident Jugend
Mirko Meißner
Funk: (0174) 3273282
eMail: jugend@kanu-sachsen.de

Ressortleiter Kanu-Rennsport/Marathon
Maik Bortmann
Funk: (0174) 8800678
eMail:
rennsport@kanu-sachsen.de

Ressortleiter Kanu-Slalom
Christian Formella
d.: (0341) 4014961
Funk: (0177) 3506035
email: slalom@kanu-sachsen.de

Ressortleiter Kanu-Polo
Frank Warschun
d.: (0341) 4945237
Funk: (0175) 5730419
eMail: polo@kanu-sachsen.de

Ressortleiter für Umwelt, Gewässerschutz und Wasserbau
Michael Hammer
Funk: (0174) 8491560
eMail: umwelt@kanu-sachsen.de

Ressortleiter Medien und Öffentlichkeitsarbeit
wird gesucht
eMail: presse@kanu-sachsen.de

Ressortleiterin Aus- und Fortbildung
Anita Parsche
Funk: (0177) 7892826
eMai:
ausbildung@kanu-sachsen.de

Ressortleiterin Kanu-Drachenboot
Tine Fink
Funk: (0172) 3475937
eMail:
drachenboot@kanu-sachsen.de

Sportkoordinatorin
Sabine Luda
d./Fax: siehe Geschäftsstelle
Funk: (0176) 21725540

Ehrenpräsident
Heiner Quandt
p.: (034383) 63615
Funk: (0151) 24244024
eMail:
h.quandt@kanu-sachsen.de

Sicherheitsbeauftragter
Dirk Schulze
(Germania Kanusport Leipzig e. V.)
eMail:
sicherheit@kanu-sachsen.de

Kampfrichter-Verantwortliche
Rennsport:
Mirko Meißner
Funk: (0174) 3273282
Slalom:
Andrea Graebe
p.: (0341) 4797270
Funk: (0163) 9619102
Polo:
Chris Ziese
Funk: (0176) 10607623
eMail: ziese.chris@gmail.com

Spruch- und Schlichtungskammer
Vorsitzender:
Hans-Peter Könnecke
Funk: (0172) 7036531
Ordentliche Beisitzer:
Wolfram Werner, Birgit Riedel
Ersatzbeisitzer:
Andrea Graebe, Andre Stimmel
Kassenprüfer:
Jan Liebscher
Gesine Ruge

Änderungen und Ergänzungen bitte umgehend an die Geschäftsstelle.

Foto : Heiner Quandt

Oliver Weist ist neuer Vizepräsident Leistungssport

Oliver Weist verstärkt seit Februar 2026 das Präsidium des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) als Vizepräsident Leistungssport. Gemeinsam mit Karl Hauck vertritt er den Bereich Leistungssport im Präsidium.

Die Präsidentin des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV), Dajana Pefestorff, hat Oliver Weist mit Zustimmung der Landes-Kanuverbände vorläufig in das Amt des Vizepräsidenten Leistungssport berufen. Bei der turnusmäßigen Wahl auf dem Kanutag 2027 wird sich Weist offiziell zur Wahl stellen. Er folgt auf Joachim Schwarzrock, der im vergangenen Jahr aus dem Amt ausgeschieden ist.
Gemeinsam mit Karl Hauck, einem von zwei Vizepräsidenten für den Bereich Leistungssport, wird Weist künftig die Belange des Ressorts Leistungssport im Präsidium vertreten. Grundlage hierfür ist eine Satzungsänderung aus dem Jahr 2021, durch die der DKV zwei Vizepräsidenten im Bereich Leistungssport vorsieht.
Karl Hauck begrüßt die personelle Verstärkung:„Ich freue mich sehr, dass wir mit Oliver Weist einen weiteren kompetenten Ansprechpartner im Leistungssport gewinnen konnten. Dadurch können anfallende Aufgaben besser verteilt werden und bei den Sportressorts eine stärkere Präsenz gezeigt werden. Besonders schätze ich, dass wieder ein gemeinsamer Austausch möglich wird - mit regelmäßigen Feedbackschleifen und einem strukturierten Controlling.“
Die konkrete Aufgabenverteilung soll bis zum nächsten Verbandsausschuss festgelegt und vorgestellt werden.
Oliver Weist ist 57 Jahre alt und stammt aus Schwerte in Nordrhein-Westfalen. Er studierte Wirtschaftswissenschaften und war von 2021 bis 2025 alleiniger Geschäftsführer der Elementmedia GmbH.
Als langjähriges Mitglied der deutschen Nationalmannschaft im Kanu-Slalom wurde er mehrfach Deutscher Meister im Einer-Canadier und nahm an Weltmeisterschaften, Weltcups sowie Europameisterschaften teil. Darüber hinaus engagiert er sich seit vielen Jahren als Trainer im Kanu-Slalom und in der Vereinsarbeit.

Homepage DKV

. . . inhalt

3 **Mitteilung des DKV**
Neuer Vizepräsident Leistungsport

4 **Keine Eisschollen**
Winter-Elbe-Fahrt 2026

7 **Vorbereitung XXL-Paddelfestival**
Anmeldedetails

8 **Spitzensport und Paddelspaß**
Vorschau: 20. Kanuparrk-Saison

10 **Höchste Auszeichnung**
Silbernes Lorbeerblatt

12 **Sportlerehrung in Leipzig**
DHfK-Neujahrsempfang

14 **Trainerausbildung**
Praxisnahe Impulse

15 **Ehrenamtskarte**
Engagement im Kanusport

Personalien
Ausschreibungen
Mitteilungen
Einladungen

Wandern und Wassersport - das passt !

Wer Wasserwandern sagt, meint Ende Januar jeden Jahres mit Sicherheit die Winter - Elbe - Fahrt und damit gleichzeitig auch eine Wanderung entlang des Wassers - hier meistens entlang der Elbe. Zum 52. Mal hat der Kanuverein Laubegast e.V. eingeladen. Lange vor dem Fahrtbeginn starten in Laubegast die Vorbereitungen. Etwas weniger vorher werden die Wetterberichte und Pegelmeldungen von den im Durchschnitt etwa 70 bis über 100 Teilnehmenden beobachtet. Drei Tage vor dem Treffen wurden diesjährig noch schwimmende Eiskuchen auf der Elbe gesichtet. Die Fahrteninfo nach dem Meldeschluss, mit detaillierten Angaben zum Wetterverlauf, Pegel und den Verkehrsverhältnissen sowie die etwas gestiegenen Temperaturen geben Zuversicht, dass es wieder ein gelungenes Wochenende wird. Dann am Vortag noch eine ergänzende letzte Meldung, um alle Bedenken und Missverständnisse auszuräumen.
Immerhin haben sich zur Fahrt am Sonntag 90 und zur Wanderung 66 Teilnehmende angemeldet und am Freitag werden die ersten Gäste ab 12:00 empfangen.

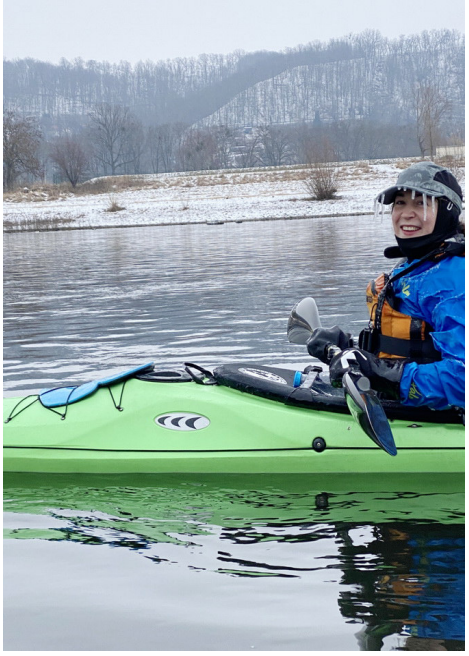
Der Parkplatz unterhalb des Bootshauses ist wasserfrei - aber äußerst glatt und füllt sich nach und nach. Mit Sand wird für die nötige Sicherheit gesorgt. Wer nicht im Auto übernachtet, bekommt im Bootshaus Platz. Die schneebedeckte Zeltwiese wird zur Übernachtung genutzt, um die neuen Schlafsäcke auszuprobieren.

Am Nachmittag trifft man sich in der nahegelegenen Bäckerei bei Kaffee und Kuchen. Ab 17:00 Uhr werden Bestellungen für das legendäre Bauernfrühstück - je nach Wunsch in einer von zwei Größen - entgegengenommen. Die Räume füllen sich und Neuankömmlinge werden herzlich begrüßt. Im Zelt werden fleißig Bratkartoffeln gebraten und an der Feuerschale trifft man sich zu Gesprächen über Erlebtes und Geplantes. So geht es bis spät in den Abend hinein.

Am Samstag wird ab 6:30 Uhr das Frühstück vorbereitet. Kaffee, Teewasser, Eier und auf Bestellung Brötchen. Die Stimmung ist fröhlich und entspannt bis es gegen 8:40 Uhr zur Straßenbahn geht. Es wurden Fahrgemeinschaften gebildet, um den Ticketpreis pro Person zu reduzieren. Wir sind 55 Wanderwillige. Ich selber bin zum ersten Mal mit gemischten Gefühlen dabei. Yvonne, Tine und Marcus hatten eine ausführliche Beschreibung vorab gesandt:

„Von Loschwitz nach Laubegast Diese Wintertour zeigt Dresden

von einer seiner schönsten Seiten: hoch oben die Weite der Elbtalhänge, unten das glitzernde Band der Elbe, dazwischen Natur, Geschichte, Kultur und immer wieder beeindruckende Ausblicke. Warum heißt die Loschwitzer Brücke eigentlich “Blaues Wunder”? Wird der Dresdner Fernsehturm, die liebevoll genannte “Wachwitzer Nadel”, irgendwann aus seinem Dornröschenschlaf erweckt? Und wie sieht unser Kanuverein Laubegast aus, wenn man ihn von einem echten Elbtalhang-



Höhenweg aus entdeckt? Die Tour klärt diese Fragen und bleibt im Kopf – und in den Beinen. Das Auf und Ab fordert, die Elbtalhänge belohnen: mit Weite, Ruhe und einer ganz eigenen Kraft.“
Wer kann da noch widerstehen? Wir machen uns auf den Weg über das Blaue Wunder und entdecken Ute, die heute lieber nach Meißen paddelt. Gefolgt von den Brandenburgern Anke und Holger. Alle drei haben Glück, dass man seit August auch als Sportbootfahrer an der Carolabrücke wieder vorbeikommt und sich die Görlitzer Paddelfreunde mit dem Anhänger von Motor West Leipzig bereit erklärt haben, den Rücktransport zu organisieren. Wir wandern jedoch weiter, wie beschrieben auf und ab. Jedenfalls mit Vorsicht, da die Wege zum Teil sehr glatt sind. Die Handläufe im Wald waren eine gute Unterstützung. Zwischendurch immer mal eine kleine Pause mit dem Blick über die Weinberge zur Elbe und nach 1, 5 Stunden am Fuße der Wachwitzer Nadel. Gegen 12:00 war es soweit. Es gab Brötchen und Käsesticks bei einer längeren Pause. Eine viertel Stunde später war auf der anderen Elbseite das Bootshaus zu entdecken. Nach dem Übersetzen mit der Schloßfähre war es bald geschafft. Den vorgeschlagenen entspannten Abschluss im Fährhaus Kleinzschachwitz hat wohl niemand wahrgenommen? Die etwa 12 km mit den bewältigten circa 300 Höhenmetern hat man doch in den Beinen und Füßen gemerkt, war aber Dank den obengenannten Wander- und Bergführer*innen ein gelungener Tag. Die Inbetriebnahme der Sauna wurde telefonisch an Stefan weitergeleitet. Bis zur Party im Hof bei Feuerschale, beheizten Zelten, Grill und Getränken ist noch genug Zeit für Sauna, duschen, Mittagsschlaf, Einkauf und / oder Kaffee und Kuchen beim nahegelegenen Bäcker. Das ist vor allem möglich, da die fleißigen Helfer vom KVL inzwischen fast alle Boote auf die 4 Bootshänger geladen haben. Herzlichen Dank an dieser Stelle. Der Abend klingt gemütlich aus und dauert je nach Lust und Laune für manche etwas länger.

Am Sonntag wird wieder ab 6:30 Uhr das Frühstück vorbereitet. Nach und nach füllen sich die beiden Räume. Gegen 9:00 treffen sich die Fahrgemeinschaften an der Straßenbahn. Kurz nach 10:00 Uhr geht es in Bad Schandau zum Ufer, wo schon fleißig die Boote abgeladen und in den Schnee gelegt werden. Es ist grau und kalt. Als alle soweit fertig sind, gibt Fahrtenleiter Ray Mehlig kurz und präzise alle notwendigen Hinweise mit auf den Wasserweg, damit man nicht lange unbewegt am Wasser stehen muss und eventuell noch friert. Die Paddeltour geht zügig voran. Die Wasserschutzpolizei ist auch informiert. Nur die Tage zuvor angekündigte Sonne bleibt aus. Der Wind aus Südost ist mäßig und kommt meist von hinten. Gegen 15:00 Uhr kommen die letzten am Bootshaus an. Die Sportfreundinnen und Sportfreunde vom Wassersportverein „Am Blauen Wunder“ e. V. und vom TSV Rotation Dresden 1990 e.V. machen sich nach der Verschnaufpause mit Suppe, Würstchen und heißen Getränken sowie den Empfang des Tourpräsentes und der Teilnehmerurkunde auf den Heimweg und können, auch wenn der Wiedereinstieg in die zum Teil vereisten Kajaks wieder schwer fällt noch einige Kilometer ins Fahrtenbuch schreiben. Nicht alle der 81 Paddelnden aus Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Bremen, Hessen sind inzwischen auf dem Heimweg. Die Zeltwiese bleibt noch belegt.

An dieser Stelle sei allen etwa 20 Helfenden beim Auf- und Abbau, Küchenbetrieb, Boote laden und Reine machen herzlich gedankt für den Einsatz.
Wir freuen uns schon auf die 53. Winter – Elbe – Fahrt vom 29.01. – 31.01.2027

Fotos : Ralf Strenge, Tine Fink/Ray Mehlig
Text: Ralf Strenge

12. XXL-Paddelfestival im Kanupark Markkleeberg: Frühbucherrabatt für Aussteller

Aussteller des XXL-Paddelfestivals können bei einer frühzeitigen Anmeldung sparen: Wenn diese bis zum 15. März 2026 beim Veranstalter eingeht, wird eine Ermäßigung in Höhe von 30 Prozent auf die Ausstellergebühr gewährt. Die Veranstaltung findet vom 8. bis 10. Mai 2026 auf dem Gelände des Kanuparks sowie auf dem angrenzenden Markkleeberger See statt und bietet ein vielfältiges Programm für alle Kanufans.

Eine Präsenz beim XXL-Paddelfestival eignet sich hervorragend für Hersteller und Händler aus den Bereichen Kanusport (Wildwasser und Touring), SUP, Packrafting und Paddel-Equipment. Aber auch andere Unternehmen mit Bezug zu Outdoor-Themen sind herzlich willkommen. Im Rahmen der Veranstaltung können die Aussteller mit ihren Kunden sowie potenziellen Käufern ins Gespräch kommen und ihre Produkte zum Testen anbieten.

Einige bekannte Marken haben sich bereits sich für die diesjährige Auflage angemeldet. Dazu gehören der Boots- und Paddelhersteller Lettmann aus Moers sowie der Kajak- und Zubehör-Anbieter Prijon aus Rosenheim. Außerdem dürfen sich die Paddelfreunde auf Palm Equipment, einem Hersteller für Paddel-Bekleidung und Ausrüstung, sowie auf den Kanu-Fachhändler denk outdoor freuen. Aus der Region sind unter anderem Zenzationell, ein Anbieter für Bootsbaukurse aus Markranstädt, sowie mit Black Adventure ein Händler und Vermieter für Dachzelte, Dachboxen, Dachträger und weiterem Camping-Equipment aus Leipzig dabei. Ebenfalls aus Leipzig kommt der Packraft-Anbieter Anfibio. Auch das Thema Kanu-Reisen wird präsent sein: Hierzu ist Rucksack-Reisen als Spezialist für Aktivurlaub aus Greven vor Ort. Traditionell können sich die Besucher auch wieder am Stand des Thomas Kettler Verlags aus Hamburg über die neuesten Outdoor-, Kanu- und SUP-Bücher informieren.

Insgesamt werden zu dem Event etwa 4.000 Besucher erwartet. Zu den diesjährigen Höhepunkten gehören unter anderem das Kajak-Cross Event, das SUP-Rennen auf dem Markkleeberger See, die Palm Kajak Junior-Trophy und die Deutsche Meisterschaft im Wildwasser-SUP. Neben einem Bühnenprogramm sind auch Angebote für Kinder geplant. Zudem finden bei der 12. Auflage des Events wieder zahlreiche Workshops, verschiedene Schnupper-Angebote, Probefahrten mit Testbooten, geführte Kanu-Touren und Technik-Kurse statt.

Informationen zu der Veranstaltung gibt es auf der Seite www.paddelfestival.de. Unter dem Menüpunkt „Partner“ sind die Ausstellerunterlagen inklusive Anmeldebogen zu finden.

Medienkontakt Kanupark Markkleeberg
Anett Commichau / Marketing und Kommunikation

Vorschau: 20. Kanupark-Saison mit Spitzensport, Paddelspaß und Surfvergnügen

Jubiläum im Kanupark: Die Wildwasseranlage am Markkleeberger See feiert in diesem Jahr ihre 20. Saison! Rafting- und Surfstart ist am 14. Mai. Neben den vielfältigen Angeboten für Freizeitsportler wird der Kanupark mit seinen Veranstaltungen auch 2026 wieder ein beliebtes Ausflugsziel für Zuschauerinnen und Zuschauer sein.

Hochkarätiger Kanu-Slalom-Sport

Los geht es in diesem Jahr vom 10. bis 12. April mit dem 2026 ICF Canoe Slalom World Ranking Markkleeberg. Bei der 14. Auflage des Weltranglistenrennens im Kanupark werden neben der deutschen Elite auch zahlreiche internationale Starterinnen und Starter in den Kanu-Slalom- und Kajak-Cross-Rennen um den Sieg kämpfen.
Den nächsten Auftritt haben die Slalom-Kanuten vom 24. bis 26. April bei den Weltmeisterschafts-Qualifikationen. Hier ermittelt der Deutsche Kanu-Verband e. V. die besten nationalen Athletinnen und Athleten für die Teilnahme an den Kontinental- und Welttitelkämpfen. In diesem Jahr geht es um die begehrten Startplätze bei den Kanu-Slalom-Weltmeisterschaften in Oklahoma (USA, Austragungsort der Kanu-Slalom-Wettbewerbe im Rahmen der Olympischen Spiele 2028 Los Angeles), den Europameisterschaften in Ivrea (Italien) sowie der Junioren-/U23-WM in Krakau (Polen) und der Junioren-/U23-EM in Épinal (Frankreich).
Der nationale Wettkampfhöhepunkt im Kanu-Slalom 2026 sind die vom 2. bis 4. Oktober stattfindenden Deutschen Meisterschaften. Die Titelkämpfe im Kanupark werden in den Altersklassen Jugend (15/16 Jahre), Junioren (17/18 Jahre) und der Leistungsklasse (ab 19 Jahre) ausgetragen. Insgesamt gehen etwa 250 Sportlerinnen und Sportler an den Start.

Freizeitsport- und Schul-Events

Bereits eine Woche vor dem Rafting-Start können Freizeitsportler im Kanupark aktiv werden: Beim XXL-Paddelfestival vom 8. bis 10. Mai dreht sich alles um den Kanusport. Für die 12. Auflage des Events sind zahlreiche Workshops, verschiedene Schnupperangebote, Probefahrten mit Testbooten, geführte Kanutouren und Technikkurse geplant. Auf der Expo präsentieren namhafte Hersteller ihre Neuheiten und gut sortierte Kanuhändler ein breites Angebot an Paddel- und Outdoor-Equipment. Interessierte Aussteller können sich bereits anmelden. Weitere Informationen gibt es unter www.paddelfestival.de.
Das MITGAS Schüler-Rafting findet im Frühjahr 2026 statt. Die Vorläufe werden im Mai und das Finale im Juni ausgetragen. Bei der 17. Auflage dieser beliebten Wettkampfserie treten Schulmannschaften aus dem mitteldeutschen Raum im Wildwasser-Rafting gegeneinander an. Anmeldungen sind ab dem 25. Februar möglich.
Der Startschuss für die Freizeitsportsaison fällt am 14. Mai. Ab diesem Tag können sich Abenteurer einen Sommer lang beim Wildwasser-Rafting, DUO-Rafting, EASY-Rafting, Wildwasser-Kajak und Wellensurfen austoben. Auch das beliebte POWER-Rafting wird in der Jubiläumssaison wieder angeboten. Saisonende ist am 27. September. Für den Herbst ist ein Surf- und Kajakfest geplant.

Buchungsstart und Jobangebote

Die verschiedenen Rafting-, Surf- und Kajakangebote sind ab März online buchbar. Unter www.kanupark-markkleeberg.com werden dann die verfügbaren Termine angezeigt. Gruppenanfragen von Firmen, Vereinen oder Schulklassen können bereits jetzt per E-Mail an vertrieb@kanupark-markkleeberg.com gesendet werden.

Medienkontakt Kanupark Markkleeberg
Anett Commichau

Jobs am Markkleeberger See:Kanupark und Kletterpark suchen Mitarbeiter (m/w/d)

Wer einen Job in einem sportlichen Umfeld sucht, ist hier genau richtig: Der Kanupark und der Kletterpark in Markkleeberg verstärken für die anstehende Saison ihre Teams. Neben einem traumhaften Arbeitsplatz direkt am See und flexiblen Arbeitszeiten gehört auch die kostenfreie Nutzung der Angebote des Kanuparks und Kletterparks zu den Vorteilen dieser Jobs.

Jobs im Kanupark: Guides und Servicekräfte gesucht

Wer Spaß an der Arbeit mit Gästen hat, ist auch im Kanupark genau richtig. Aktuell werden bis zu 70 Saisonmitarbeiter gesucht, die das Team als Raft- und Surfguides oder Servicekräfte unterstützen.

Als Guide kann sich bewerben, wer wassersportbegeistert und mindestens 18 Jahre alt ist. Voraussetzungen für diesen Job sind Freundlichkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit. Die Guides müssen zudem körperlich fit sein und über gute Schwimmkenntnisse verfügen. Vorkenntnisse als Surf- oder Raftguide sind nicht erforderlich. Es werden unter anderem eine kostenfreie Schulung, eine Anstellung als Saisonmitarbeiter sowie eine Bezahlung zwischen 14,50 und 17,50 Euro pro Stunde angeboten. Der neue Schulungszyklus startet am 1. Mai 2026.

Auch die Service-Mitarbeiter im Kanupark erhalten einen Stundenlohn ab 14,50 Euro. Die Anstellung erfolgt als Saisonmitarbeiter von Mai bis September. Voraussetzungen für den Job sind ein offenes und freundliches Auftreten, gute Deutschkenntnisse und ein Mindestalter von 18 Jahren.

Medienkontakt
Anett Commichau
Marketing und Kommunikation
EGW Entwicklungsgesellschaft für Gewerbe und Wohnen mbH

Silbernes Lorbeerblatt

Am Montag, den 19.01.2026, wurde 12 Sportlerinnen und Sportlern des Deutschen Kanu-Verbandes das Silberne Lorbeerblatt verliehen.

Zwölf Sportlerinnen und Sportler des Deutschen Kanu-Verbandes aus dem Kanu-Rennsport und Kanu-Slalom wurden am Montag in Berlin mit der höchsten sportlichen Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland, dem Silbernen Lorbeerblatt, geehrt.
Übergeben wurde das Silberne Lorbeerblatt, dass der Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier verleiht, von Staatsministerin für Sport und Ehrenamt Dr. Christiane Schenderlein (CDU). Mit der Ehrung werden herausragende sportliche Leistung auf internationalem Niveau gewürdigt, sondern auch vorbildliche Haltung - geprägt von Fairplay und Teamgeist. Die feierliche Übergabe fand im Bundeskanzleramt in Berlin statt.
Die DKV-Präsidentin Dajana Peffestorff gratulierte den ausgezeichneten Athletinnen und Athleten persönlich im Bundeskanzleramt, wo die Ehrung stattfand, und betonte die Bedeutung der Ehrung für den Kanusport:
„„Es erfüllt mich mit großem Stolz, dass so viel herausragende Kanusportlerinnen und Kanusportler für ihre außergewöhnlichen Leistungen mit dem Silbernen Lorbeerblatt geehrt wurden. Hinter jedem Erfolg stehen jahrelange harte Arbeit, große Leidenschaft und der Mut, immer wieder an die eigenen Grenzen zu gehen. Sie alle haben den Kanusport in Deutschland auf beeindruckende Weise vertreten und sind für mich persönlich wie auch für unseren Verband echte Vorbilder. Dafür danke ich ihnen von Herzen und gratuliere zu dieser besonderen und hochverdienten Auszeichnung.“ “

Die Ehrung erhielten aus dem Kanu-Rennsport:

- Sebastian Brendel
Weltmeister Kanu-Rennsport 2017 in Racice (CZE)
- Tim Hecker
Weltmeister Kanu-Rennsport 2023 in Duisburg (GER)
- Peter Kretschmer
Weltmeister 2017 in Racice (CZE) und 2023 in Duisburg (GER)
- Max Lemke
Weltmeister 2017 in Racice (CZE), 2018 in Montemor-o-Velho (POR),
2019 in Szeged (HUN) und 2023 in Duisburg (GER)
- Tom Liebscher-Lucz
Weltmeister 2017 in Racice (CZE) und 2023 in Duisburg (GER)
- Ronald Rauhe
Weltmeister 2017 in Racice (CZE)
- Conrad-Robin Scheibner
Weltmeister 2021 in Kopenhagen (DEN)

Geehrt aus dem Kanu-Slalom wurden:

- Hannes Aigner
Olympische Bronzemedaille K1 2012 und 2021, Weltmeister K1 2018 in Rio de Janeiro (BRA) sowie Team-Weltmeister K1 2022 in Augsburg (GER)
- Ricarda Funk
Olympiasiegerin K1 2021, Weltmeisterin K1 2021 in Bratislava (SVK) und Weltmeisterin K1 2022 in Augsburg (GER)
- Andrea Herzog
Weltmeisterin C1 2019 in La Seu d'Urgell (ESP) und Weltmeisterin C1 2022 in Augsburg (GER)
- Elena Lilik
Weltmeisterin C1 2021 in Bratislava (SVK)
- Sideris Tasiadis
Weltmeister 2022 in Augsburg (GER)

Im Anschluss an die Ehrungszeremonie fand ein Empfang mit den ausgezeichneten Athletinnen und Athleten statt, zu dem auch Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) zeitweilig dazustieß, um seine Glückwünsche persönlich zu übermitteln.

Homepage DKV

Verleihung des Silbernen Lorbeerblattes im Bundeskanzleramt. (Foto: Laurin Schmid/bundesfoto)

Klare Worte beim DHfK-Neujahrsempfang

Die Sportlerehrung samt Neujahrsempfang ist beim SC DHfK Leipzig Anfang Februar traditionell ein sportpolitisch bedeutsamer Vormittag. Präsident Bernd Merbitz und seine Mitstreiter haben es schon häufig geschafft, Minister des Freistaates nach Leipzig zu locken. Armin Schuster und Kollegen waren diesmal verhindert. Aber die „sportliche“ Lokalpolitik war am Sonntag fast geschlossen in der Villa Ida anwesend, als der mit 6500 Mitgliedern zweitgrößte und im Spitzensport wichtigste Leipziger Sportverein einlud.
Gleich bei seiner Begrüßung sagte Merbitz: „Probleme sind dazu da, dass man sie nicht vor sich herschiebt, sondern sie löst.“ Später schob der langjährige Polizeipräsident nach: „Die Schwimmhalle Mainzer Straße liegt uns besonders am Herzen. Es kann einfach nicht sein, dass plötzlich im Raum steht, dass die Gelder für die Schwimmbahnen um 95 Prozent erhöht werden.“

Schwimmhallen-Problem soll schnell gelöst werden

Und es könne nicht sein, dass Training und Wettkämpfe ausfallen, weil vorübergehend eine Person fehlt. „Wer die Leipziger Lerche erhält für ein schwer zu erringendes Exzellenzcluster, für den sollte es doch ein Kleines sein, das Problem in der Schwimmhalle zu lösen.“ Merbitz spannte den Bogen größer: „Leipzig hat sich nicht ohne Grund gemeinsam mit Berlin für Olympia beworben. Das wollen wir auch nach außen zeigen.“
Der Präsident dankte der Stadt Leipzig, dass auch in diesen finanziell mehr als schwierigen Zeiten die Sportförderung als freiwillige Aufgabe der Kommune fortgesetzt wird. Sportbürgermeister Heiko Rosenthal (Die Linke) betonte: „Wir arbeiten schwer am neuen Sportprogramm und erwarten einen intensiven Austausch mit der Politik.“ Dies geschehe zur richtigen Zeit - nämlich in Vorbereitung des Doppelhaushaltes 27/28. „Unser erklärtes Ziel ist, dass die Sportförderung mit dem organisierten Sport mitwächst.“
Sportamtsleiterin Katja Büchel hatte bereits am Mittwoch bei der Ehrung des Stadtsportbundes versichert, dass die vom Stadtrat beschlossene Pro-Kopf-Förderung der Kinder und Jugendlichen von 30 anstelle einstmals 19 Euro das zweite Jahr in Folge ausgereicht wird. Auch die Erhöhung der Pauschale pro Übungsleiter von 250 auf 300 Euro bleibe bestehen.

Spitzensport-Agentur soll nach Leipzig kommen

Heiko Rosenthal wünschte der Olympia-Bewerbung noch mehr Schwung: „Ich hoffe, dass Berlin+ fliegt. Es liegt nicht an uns, Berlin muss noch zulegen.“ In die aktuellen Pläne des Leipziger Sportforums seien neben einer Ballsporthalle das Sportmuseum und ein „Haus des Sports“ integriert. Heiko Rosenthal sagte erstmals öffentlich, dass die nationale Spitzensport-Agentur nach Leipzig kommen soll.
Natürlich war das Thema Handball-Abstiegskampf ein wichtiges Thema. Der Präsident meinte: „Karsten Günther hat uns allen versprochen: Beim letzten Platz, den wir momentan innehaben, ist das letzte Wort noch nicht gesprochen.“ Aufkommende Kritik am Abteilungsleiter und Manager der grün-weißen Handballer wies Merbitz energisch zurück: „Wir als Verein stehen zum Handball und zu Karsten Günther.“ Die Vorbereitung für die am 10. Februar in Hamburg beginnende Rückrunde ist in den letzten Zügen, mit Siegen gegen die Zweitligisten Dessau (30:29) und Potsdam (34:28) zeigte das Team zuletzt ohne die Nationalspieler aufsteigende Form.
Leichtathletik-Talent Charlotte Riedel wertete den Sonntagvormittag mit ihrem Gesang auf, wobei sie sich selbst am Klavier begleitete. Besonders emotional wurde es, als die Großeltern der besten Nachwuchssportlerin Ivana Schuck per Video gratulierten und meinten: „Du bist unsere Heldin.“
Bei den Ehrungen der Asse 2025 räumten die mit World-Games-Titeln und -Medaillen sowie neun EM-Titeln dekorierten Flossenschwimmer gleich in vier Kategorien ab. „Trainer des Jahres“ Lutz Riemann gebührte auf der Bühne das letzte Wort: „Wir leben in einem Bundesland und einer Stadt, die den nichtolympischen Sport hochhält. Das ist nicht selbstverständlich. Diese Sportarten sind so wichtig wie die olympischen.“

Mit freundlicher Genehmigung
Frank Schober / LVZ
Foto: Dirk Knofe

Sportler des Jahres des SC DHfK Leipzig, Frauen: 1. Nadja Barthel (Finswimming), 2. Annette Wehrmann (Kanu), 3. Romy Kasper (Radsport). Männer: 1. Max Poschart (Finsimming), 2. Martin Schulz (Triathlon), 3. Felix Straub (Bobsport). Teams: 1. Finswimming-Männer (Poschart, Mörstedt, Loßner), 2. Floorball-Männer, 3. Leichtathletik-Sprinterinnen. Nachwuchssportler des Jahres, Mädchen: 1. Ivana Schuck (Kanu), 2. Kyra Säbisch (Finswimming, 3. Jule Eisenberg (Wasserspringen). Jungen: 1. Anton Voß (Handball), 2. Bruno Keßler (Radsport) u. Kjell Brandt (Triathlon), 3. Louis Förster (Wasserspringen). Trainer des Jahres: Lutz Riemann (Finswimming)

Probleme sind dazu da,
dass man sie nicht vor sich herschiebt, sondern sie löst.
Bernd Merbitz, Präsident des SC DHfK Leipzig

Trainer-B-Ausbildung Leistungssport Kanu-Rennsport

Intensiver Austausch und praxisnahe Impulse in Leipzig

Vom 08.01.2026 bis 11.01.2026 trafen sich 26 angehende Trainerinnen und Trainer aus allen Regionen Deutschlands zu einem zentralen Ausbildungsabschnitt der Trainer-B-Ausbildung Leistungssport Kanu-Rennsport am Institut für Angewandte Trainingswissenschaften (IAT) in Leipzig.

Von Beginn an war spürbar, dass diese Gruppe nicht nur großes Interesse, sondern auch viel Erfahrung aus der täglichen Trainingsarbeit mitbrachte. Die Teilnehmenden zeigten sich wissbegierig, offen und äußerst diskussionsfreudig. Dadurch entstand eine sehr lebendige Lernatmosphäre, in der neben der fundierten Wissensvermittlung auch ein intensiver fachlicher Austausch untereinander möglich war. Unterschiedliche Perspektiven, regionale Besonderheiten und individuelle Herangehensweisen bereicherten die Inhalte und sorgten für viele praxisnahe Diskussionen.
Im Zentrum dieses Ausbildungsabschnitts stand alles rund um die Trainingsmethodik im Kanu-Rennsport. Aktuelle trainingswissenschaftliche Erkenntnisse wurden verständlich aufbereitet und konsequent mit der Trainingspraxis verknüpft. Ergänzend dazu widmete sich ein weiterer Schwerpunkt der Sportpsychologie. Themen wie Motivation, mentale Stärke und der Umgang mit Druck im Leistungs- und Nachwuchssport wurden praxisnah beleuchtet und gemeinsam reflektiert.
Als Referenten begleiteten Dr. Matthias Englert, Fachgruppenleiter Kanu am IAT Leipzig, sowie Torsten Warnke, Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Fachgruppe Kanu am IAT Leipzig, die Inhalte zur Trainingsmethodik. Den sportpsychologischen Part gestaltete Dr. Brit Wilsdorf, Psychologische Psychotherapeutin und Psychologin aus Berlin, mit hoher fachlicher Kompetenz und vielen anschaulichen Beispielen aus der Praxis.

Die Ausbildung ist damit jedoch noch nicht abgeschlossen: Ein weiterer Präsenz-Ausbildungsabschnitt wird folgen. Ergänzt wird die Ausbildung durch mehrere Online-Seminare zu Themen wie Ernährung im Leistungssport oder Regenerationsmanagement im Kanu-Rennsport. Darüber hinaus sind praktische Ausbildungsanteile ein Bestandteil der Ausbildung, in denen die Trainerinnen und Trainer gezielt ihre Vermittlungs- und Coachingkompetenz im Training weiterentwickeln und anwenden lernen.

Der Ausbildungsabschnitt in Leipzig setzte damit einen starken fachlichen und menschlichen Akzent und bildet eine wichtige Grundlage für den weiteren Verlauf der Trainer-B-Ausbildung im Leistungssport Kanu-Rennsport.

Mit freundlicher Genehmigung
Lisa Schiffer / DKV Homepage

Ehrenamtskarte: Anerkennung für Engagement im Kanusport

Ehrenamtliches Engagement ist eine tragende Säule des Kanusports – ob im Vorstand, als Übungsleiterin oder Übungsleiter, in der Jugendarbeit, bei Wettkämpfen oder im Freizeitsport. Um dieses Engagement sichtbar anzuerkennen, gibt es in vielen Bundesländern die Ehrenamtskarte.

Danke dem Ehrenamt
Die Ehrenamtskarte ist ein Zeichen des Dankes für Menschen, die sich über einen längeren Zeitraum freiwillig engagieren. Inhaberinnen und Inhaber erhalten je nach Bundesland Vergünstigungen und Angebote, zum Beispiel:

- ermäßigten Eintritt in Schwimmbäder, Museen oder Freizeitparks,
- Rabatte bei kulturellen Veranstaltungen,
- Nachlässe im Einzelhandel oder bei regionalen Partnern,
- besondere Angebote im Sport- und Freizeitbereich.

Für viele engagierte Paddlerinnen und Paddler kann die Ehrenamtskarte damit eine attraktive Ergänzung zur ideellen Anerkennung im Verein sein.
Wichtig zu wissen: Die Ausgestaltung der Ehrenamtskarte ist Ländersache. Voraussetzungen, Gültigkeitsdauer und die konkreten Vergünstigungen unterscheiden sich von Bundesland zu Bundesland. Die Beantragung erfolgt in der Regel über die jeweiligen Landesportbünde, Kommunen oder spezielle Ehrenamtsportale.

- Sachsen: Ehrenamt in Sachsen – www.ehrenamt.sachsen.de

Hinweise:

- Die genannten Links führen zu externen Angeboten der Länder bzw. der zuständigen Stellen. Der Deutsche Kanu-Verband übernimmt keine Gewähr für Inhalte, Aktualität oder Voraussetzungen der jeweiligen Ehrenamtskarten. Maßgeblich sind die Regelungen des jeweiligen Bundeslandes.
- Voraussetzungen: Die Bedingungen (z. B. mindestens 5 Stunden Engagement pro Woche über mindestens 1-2 Jahre) variieren je nach Bundesland.
- App: Viele Länder (wie NRW oder Bayern) bieten mittlerweile eine App an, mit der man die Karte digital auf dem Smartphone vorzeigen und Vergünstigungen in der Nähe finden kann.

Homepage DKV

Landesstützpunkttrainer*in Kanu-Rennsport (m/w/d) in Dresden

Der Sächsische Kanu-Verband e.V. (SKV) sucht ab 01.03.2026 einen Landesstützpunkttrainer*in (m/w/d) Kanu-Rennsport am Landesstützpunkt Kanu-Rennsport in Dresden. (Arbeitszeit: 40 Stunden / Woche).

Aufgabengebiete

I
n dieser Position setzen Sie die sportartspezifische, vereinsübergreifende, -unabhängige und -neutrale leistungssportliche Betreuung der am Landesstützpunkt trainierenden Sportler*innen innerhalb der geltenden Konzeptionen und Richtlinien zur Talententwicklung und -förderung im Kanu-Rennsport des:

- Sächsischen Kanu-Verbands e. V.
- Landessportbundes Sachsen e. V.
- Deutschen Kanu-Verbandes e. V.

Sie übernehmen insbesondere folgende Aufgaben:

- Planung, Durchführung und Auswertung von Trainings- und Lehrgangsmaßnahmen zur Realisierung des sportartspezifischen Aufbautrainings von Grundlagen- und späteren Landeskadern
- Betreuung von Grundlagen- und Landeskadern bei Wettkämpfen sowie Führung von LFV-Auswahlmannschaften
- Fachliche Zusammenarbeit mit allen am Ausbildungsprozess beteiligten Personen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Organisationen
- Zusammenarbeit mit Sportlehrkräften sowie bei Bedarf Übernahme der sportlichen Ausbildung im Profilsportunterricht des Landesgymnasiums für Sport Dresden und der Sportoberschule Dresden
- Mitwirkung bei der Talentfindung, -förderung und -lenkung in enger Zusammenarbeit mit Vereinen und Schulen
- Leitung bzw. Mitarbeit im Vorbereitungs-, Auswahl- und Aufnahmeprozess talentierter Sportler*innen an die Eliteschulen des Sports in Dresden
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Nachwuchstrainings im SKV in Zusammenarbeit mit Talentstützpunkten, Vereinen und Trainer*innen
- Durchführung und Mitwirkung bei der fachlichen Aus- und Fortbildung von Trainer*innen
- Erledigung aller organisatorischen und verwaltungstechnischen Aufgaben im Zusammenhang mit der Trainertätigkeit inklusive Vor- und Nachbereitung

Anforderungen

- Hochschulabschluss in Sportwissenschaft (Diplom, Bachelor oder Master), Abschluss als Diplomtrainer*in oder eine anerkannte Berufsqualifikation gemäß DOSB-Kriterien sowie Trainer-A-Lizenz im Kanu-Rennsport
- Mehrjährige Erfahrung als Trainer*in im Leistungssport; sportwissenschaftliche Kenntnisse wünschenswert
- Soziale und pädagogische Kompetenzen sowie Erfahrung in der Jugend- und Nachwuchsarbeit
- Ausgeprägte Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit sowie selbstständige und verantwortungsvolle Arbeitsweise
- Kenntnisse der Leistungssportstrukturen und -prozesse im olympischen Sport, idealerweise im Kanu-Rennsport, sowie Erfahrung in der Vereins- und Verbandsarbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, die Leistungssportentwicklung im SKV zukunftsorientiert und nachhaltig mitzugestalten
- Aufgeschlossenheit für neue Aufgaben, hohe Motivation zur Fort- und Weiterbildung, Flexibilität, Belastbarkeit und hohe Einsatzbereitschaft (inkl. Wochenendarbeit)
- Zeitgemäße IT-Anwenderkenntnisse (u. a. MS Word, Excel, PowerPoint, Internet, MS Teams)
- Gültige Fahrerlaubnis Klasse B, idealerweise BE; Rettungsschwimmernachweis Silber und Sportbootführerschein von Vorteil
- Einwandfreies erweitertes Führungszeugnis
- Nachweisbare Erfahrungen im Trainings- und Wettkampfbetrieb im Hochleistungsbereich von Vorteil

Rahmenbedingungen

- Anstellung beim Sächsischen Kanu-Verband e. V. (Arbeitszeit: 40 Stunden / Woche).
- Vergütung gemäß Vergütungssystem des LSB Sachsen in Anlehnung an den TV-L
- Schwerpunkteinsatzort: Landesstützpunkt Kanu-Rennsport Dresden
- Zeitweise Einsätze an weiteren Standorten im Zuständigkeitsbereich des SKV sowie bei überregionalen Maßnahmen

Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 25. Februar 2026 per E-Mail im PDF-Format (max. 10 MB) an:
Sächsischer Kanu-Verband e. V
Vizepräsident LeistungssportKarl-Heine-Straße 93c
04229 Leipzig
leistungssport@kanu-sachsen.de
(in Kopie) info@kanu-sachsen.de

KANUBALL 2026

SAMSTAG, DEN 07.03.2026

BOOTSHAUS KLINGERWEG DES SC DHFK LEIPZIG E.V.

EINLAß AB 18:00 UHR

BEGINN 19:00 UHR

BEGRÜSSUNG , ANSPRACHE UND EHRUNGEN

REICHHALTIGES BUFFET UND GETRÄNKEANGEBOT

MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG UND TANZ

DIASHOW UND AUSSTELLUNG IM FOYER

EINTRITT : 32,00 € PRO PERSON

JUGENDLICHE BIS 20 JAHRE 28,00 € PRO PERSON

VERANSTALTER: WASSERWANDERAUSSCHUSS LEIPZIG

HINWEIS: KEINE ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG

DER INN

OLAF OBSOMMER FILMVORTRAG

... impressum

kanu-news

Das Informationsmagazin des Sächsischen Kanu-Verbandes e.V.

Herausgeber:

Sächsischer Kanu-Verband e.V.
Karl-Heine-Str. 93c, 04229 Leipzig

Redaktion und Layout :

Heiner Quandt
Str. der Einheit 17
04828 Pausitz
tel: 034383-63615
funk: 0151/24244024
Email:
h.quandt@kanu-sachsen.de

Anzeigen:

Geschäftsstelle des SKV, s.o.

Für eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich Kürzung und sinnwahrende Änderungen vor. Weiterverwendungen, auch auszugsweise, sind nur nach vorheriger Zustimmung der Redaktion zulässig. Die mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Texte geben nicht zwangsweise die Meinung des Sächsischen Kanu-Verbandes bzw. der Redaktion wieder.

Die Eisschollen sind glücklicherweise weg (Foto Tine Fink)

Die nächsten Ausgaben der kanu-news erscheinen wie folgt:

April 2026

Redaktionsschluss: 28. März 2026
Anzeigenschluss: 04. April 2026

Juni 2026

Redaktionsschluss: 30. Mai 2026
Anzeigenschluss: 06. Juni 2026

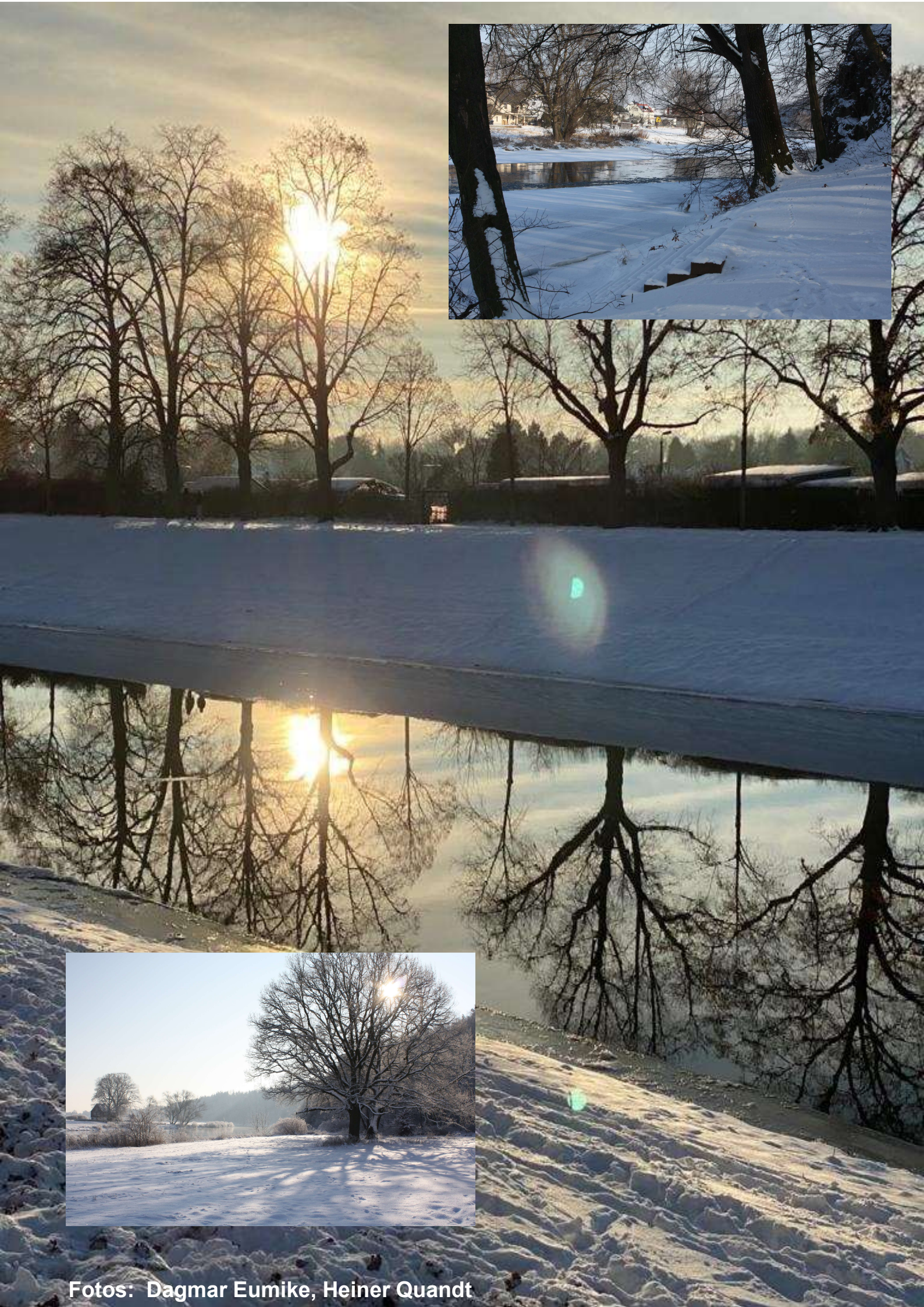
August 2026

Redaktionsschluss: 26. Juli 2026
Anzeigenschluss: 02. August 2026

Textzuschriften:
Gastautoren sind jeder Zeit gern willkommen! Eure Textzusendungen übermittelt bitte möglichst in elektronischer Form (email) an die Geschäftsstelle oder direkt an die Adresse der Redaktion. Wir sind in der Lage, fast alle gängigen Windows-basierten Formate zu verarbeiten.
Danke, Ihr erleichtert unsere Arbeit!

Bildzusendungen:
Auch wenn's mal nicht gleich mit der Veröffentlichung jedes Bildes klappt, unser Archiv benötigt ständig frisches Material!

Gern übernehmen wir auch Bilder, die bereits in elektronischer Form vorliegen: gescannt mit 300 dpi als .jpeg- oder .tif-Datei!



Fotos: Dagmar Eumike, Heiner Quandt